

Leider erst spät komme ich der Verpflichtung nach, die ich damals, wenn auch nicht ausgesprochen, übernommen hatte, und mache wenigstens einen Theil der Reinhold'schen Sammlungen der Wissenschaft zugänglich. Bei dem grossen Mangel, den wir überhaupt noch an wirklich gut aufgezeichneten Texten der albanischen Sprache haben, werden diese Mittheilungen willkommen sein, um so mehr, als ja gegenwärtig bereits einige jüngere Kräfte sich mit hübschem Erfolge an diesen Studien zu betheiligen beginnen. Reinhold hat sehr genau gehört und aufgeschrieben. Ich habe bei meinem letzten Aufenthalte in Griechenland den grössten Theil der hier veröffentlichten Texte mit zwei aus Hydra und einer aus Poros stammenden Persönlichkeit durchgenommen und habe mit ihrer Hilfe die Reinhold'schen Texte an einigen, aber nicht an sehr vielen Stellen verbessert. Der eine von ihnen hatte den alten Herrn noch gekannt und behauptete, er hätte viel besser albanesisch sprechen können als sie alle. Reinhold's Orthographie habe ich in die von mir sonst angewendete umgesetzt; seine Unterscheidung der drei *l*-Laute (*l*, *l̄*, *λ*, oder wie ich schreibe, *l*, *l̄*, *l*) habe ich beibehalten, denn sie existieren im griechischen Albanesisch wirklich. Auch das *l* ist mehr erweicht als unser gewöhnliches *l*, aber der Unterschied von *l̄* ist bei einiger Uebung doch nicht schwer zu erfassen.

Die im Folgenden mitgetheilten Texte sind:

1. Achtundachtzig aesopische Fabeln, etwa die Hälfte derjenigen, welche in Reinhold's Heften stehen. Sie sind von einem Albanesen aus Poros nach der Ausgabe von Furia übersetzt, indessen ist der Anschluss an den griechischen Text häufig ein sehr freier. Ich habe ihnen die Nummern der Halm'schen Textausgabe beigefügt und sie darnach geordnet. Der bekannte Inhalt und die einfache Sprache wird sie zum Einlesen ins Albanesische ganz besonders geeignet machen.

2. Drei Märchen, die beiden ersten aus Poros, das dritte aus Hydra. Das erste und das dritte habe ich bereits vor längerer Zeit in deutscher Uebersetzung mitgetheilt in der Sammlung albanischer Märchen, die, von werthvollen Bemerkungen Reinhold Köhler's begleitet, im XII. Bande des Archivs für Literaturgeschichte S. 92—148 (1883) erschienen sind.